

Bio.Bulletin

Spinnmilben bekämpfen mit Biobolo Veggie – tödlich effizient

Robert van Zeijl: „2,5 Stunden pro Hektar, Scouting und Einsatz zugleich. Ganz allein!“



Es lebe Orange!

„Orangene Paprika erzielen im Vergleich zu grünen und roten normalerweise einen besseren Preis. Aber mit einer geringeren Produktivität. Und Sie sind mehr an Pflückzeiten gebunden.“ Robert van Zeijl ist mit 73.000 m² einer der Spitzenanbauer von orangenen Paprika in den Niederlanden. Drei Jahre nach einer Erweiterungs- und Erneuerungsphase ist der Betrieb in ausgezeichneter Verfassung.

Der Betrieb an der Harteveldlaan in Honselersdijk strahlt eine enorme Professionalität aus. Automatisierung wo möglich, menschliche Expertise wo nötig. Das äußert sich u.a. in einem vollautomatischen Transport- und Sortiersystem sowie einem vollautomatischen Spritzroboter. Und im Einsatz

von Biobolo® Veggie zur Bekämpfung von Spinnmilben.

Phytoseiulus vs Tetranychus: 1-0

„Die Spinnmilbe ist ein Schädling, der jedes Jahr wieder kommt.“ Van Zeijl spricht aus eigener Erfahrung. „Der Einsatz des Phytoseiulus-Systems sorgt dafür, dass man die Population unter Kontrolle kriegt, wenn man schnell eingreifen kann. Aber das ist keine Kleinigkeit! Rechnen Sie gerade einen Tag pro Hektar, wenn Sie es gut machen wollen. Darum habe ich den Berater von Nic.Sosef gefragt, ob er keine automatisierte Lösung hat. Ja, also!“

Ihre Frage, unsere Aufgabe ...

Auf die Anfrage von Van Zeijl und anderen Gemüseanbauern hin haben Nic.Sosef und Biobest den Biobolo® für den Anbau von Zierpflanzen an den Gemüsebau angepasst. Mit dem Biobolo® Veggie haben wir eine Lösung die effektiv, effizient und machbar ist. Sogar für hochwachsende Kulturen wie Paprika. Das System kann auf einen

Biobest Forschung: Ihr Schlüssel zum erfolgreichen Pflanzenschutz!

Der neue Biobolo® Veggie bringt Sie beim Einsatz von Raubmilben in Ihrem Pflanzenschutzprogramm einen großen Schritt voran.

Biobest wird sein neues System zur Ausbringung von Raubmilben bald auf den Markt bringen. Nach dem Erfolg von Biobolo® im Zierpflanzenbau arbeiteten Biobest und Nic.Sosef gemeinsam weiter, um das System an den Gemüsebau anzupassen.

Das Resultat, der Biobolo® Veggie, wird sowohl im Labor als auch unter Praxisbedingungen ausführlich getestet. Vorhergehende Versuche weisen deutlich nach, dass die wichtigsten Vorteile des Biobolos im Zierpflanzenbau auch für den Gemüsebau gelten:

- Optimale, gleichmäßige Verteilung der Raubmilben in der Kultur
- Sehr hohe Überlebensrate
- Schnelle Verteilung, weniger Arbeit

Der neue Biobolo® Veggie wird bereits in den nächsten Monaten verfügbar sein. Für nähere Informationen surfen Sie auf www.biobolo.com

biobest^{N.V.}
BIOLOGICAL SYSTEMS

Bio.Bulletin ist eine
Veröffentlichung von Biobest
Biological Systems
Ilse Velden 18 - B-2260 Westerlo
tel.: +32 14 25.79.80
fax: +32 14 25.79.82
info@biobest.be - www.biobest.be



Spritzroboter oder einen Elektrokarren montiert werden. Der Gärtner braucht nur die Milben nachfüllen, und der Roboter mit dem Biobolo® Veggie macht den Rest.

Aber auch bei lokal begrenztem Befall ist der Biobolo® Veggie effektiv. "Ich habe den Biobolo® auf den Elektrokarren montiert. Ich scout regelmäßig und setze ihn bei lokalen Befallsherden in Betrieb. Der Biobolo® dreht sich beständig um den Trägerstoff zu mischen. Bemerke ich einen Befallsherd, drehe ich einfach den Knopf und die Phytos werden dort verteilt, wo ich sie brauche."

Zeitersparnis + gute Ausbringung

"Mit dem Biobolo® auf dem Elektro-

karren rechne ich ungefähr 2,5 Stunden pro Hektar. Allein. Das ist natürlich viel schneller. Ich fahre einen Weg hinein und zerstäube auf einer Seite. Am Ende der Reihe drehe ich den Biobolo® um und behandle die nächste Reihe. So brauche ich nur jeden zweiten Weg zu befahren. Dabei kann ich den Hauptweg einfach überqueren."

Die Wahl für den Biobolo® Veggie ist eine Wahl für gleichmäßige Ausbringung. Durch die ständige Drehung sammeln sich die Raubmilben nicht alle oben im Trägerstoff an. So bleibt das Verhältnis Milben/Trägerstoff immer gleich."

Professionelle Beratung

"Bei beginnendem Befall setze ich 2 Phytos pro Meter ein. Bei ein paar

vereinzelt Herden behandle ich lokal. Nimmt der Schaden zu, erhöhe ich auf 5 Stück pro Meter oder mehr. Aber dann nehme ich immer Kontakt zu den Beratern von Biobest/ Nic.Sosef auf und wir arbeiten einen Plan aus. Denn wenn es einmal losgeht, muss man schnell eingreifen. In diesem Fall montiere ich den Biobolo auf den Sprayroboter, der dann das Übrige macht." so van Zeijl.



Biobest Symposium Marokko: Beratung im Mittelmeergebiet



Am 5.-6. Mai 2009 hat Biobest Marokko ein Symposium über „Entwicklungen im biologischen und integrierten Pflanzenschutz im Mittelmeerraum“ organisiert.

Zunehmende Bedeutung

In Marokko nimmt der Anbau von Frühgemüse stetig an ökonomischer und sozialer Bedeutung zu. Er ist ein starker Antrieb für technologische Fortschritte und Produktivitätssteigerung im gesamten landwirtschaftlichen Sektor. Zugleich ist er sehr forschungs- und technologiegesteuert, was besonders für den Bereich des Pflanzenschutzes

gilt. Dies war einer der Gründe für Biobest Marokko und Biobest Belgien, dieses spezifische Seminar zu organisieren.

Gesunde Pflanzen, gesunde Betriebe

In Marokko sind die Anbauer, ebenso wie viele Andere weltweit, in verstärktem Maße darauf bedacht, ein in-

tegriertes Pflanzenschutzprogramm einzuführen. Dafür gibt es mehrere Gründe:

- Die Rückstandshöchstmengen (RHM) werden durch aktuelle Rechtsbestimmungen und die Forderungen der Verbraucher und des Lebensmitteleinzelhandels immer strikter.
- Die zunehmende Resistenz von Schädlingen gegen mehr und mehr chemische Stoffe.
- Das Verbot einiger chemischer Produkte durch nationale Behörden.
- Wachsendes Bewusstsein für den Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer und Umweltthemen.
- Keine Wartezeit bis zum Wiedereintreten der Bestände. Vor allem in Gemüsekulturen bringt es einen großen ökonomischen Vorteil, dass biologische Pflanzenschutzmaßnahmen in jedem Stadium des Produktionsprozesses durchgeführt werden können.
- Mit integriertem Pflanzenschutz hat man keine phytotoxischen Effekte auf Jungpflanzen und weniger deformierte Blüten und Früchte.
- Integrierter Pflanzenschutz ist eine aktive und vorbeugende Herangehensweise und folglich einfacher zu planen als eine reaktive chemische Strategie. Dies kommt auch

der Budget- und Zeitplanung zu Gute.

Wissen ist der Schlüssel



Die Entscheidung für den integrierten Pflanzenschutz ist vielleicht einfach, aber die Planung und Einführung eines effektiven Programms erfordert umsichtige Forschung und Planung. Hierbei kommt die Beratung von Biobest zum Tragen. Forschung und Erweiterung unserer Kenntnisse haben immer schon eine Schlüsselrolle in unserem Betrieb eingenommen. Und genau damit können wir unseren Kunden zum Erfolg verhelfen.

Während des Symposiums präsentierten verschiedene Spezialisten aus den Reihen unseres Betriebes, unserer Handelspartner und der akademischen Welt ihre Meinungen und Schlussfolgerungen zum integrierten Pflanzenschutz in Marokko und dem Mittelmeerraum. Das Klima und die Kulturen dieser Region gleichen sich in weiten Teilen. So haben sich z.B. die Erfahrungen aus dem Tomatenanbau in Italien als sehr interessant erwiesen für die Kollegen in Marokko.

Themen und Trends

Das zweitägige Symposium brachte viele neue und wertvolle Informationen für alle Teilnehmer, insbesondere für die marokkanischen Anbauer. Im Folgenden einige der Themen:

- Vergleiche zwischen den verschiedenen Ländern im westlichen Mittelmeerraum.

- Klare Informationen zur aktuellen Geschäftslage samt sehr interessanten Ansichten über neue Trends und Techniken.
- Gespräche über die Nebenwirkungen von Pflanzenschutzmitteln auf Nutzarthropoden.
- Die Effekte von Fungiziden auf entomopathogene Pilze.
- Besuche von Tomaten- und Paprikabetrieben mit integriertem Pflanzenschutz.
- Die Tomatenminiermotte, *Tuta absoluta*, ein neuer Schädling.
- Aktuelle Probleme und Lösungen auf dem Gebiet der Insektizidresistenzen.
- Erhaltung von Raubwanzen zum biologischen Pflanzenschutz in Tomatenkulturen im geschützten Anbau.
- Bekämpfung von bodenbürtigen

Pathogenen im organischen Anbau von Tomaten.

Schlussfolgerungen

Integrierter Pflanzenschutz wird im Gemüseanbau in Marokko in den kommenden Jahren wahrscheinlich eine zentrale Rolle spielen. Viele neue Strategien und Produkte werden eingeführt, um die verschiedenen Schaderreger, mit denen marokkanische Anbauer zu tun haben, zu bekämpfen. Dies wird den Betrieben helfen, den hohen Standards ihrer Kunden gerecht zu werden.

Für nähere Informationen zu diesem Symposium besuchen Sie bitte unsere Website. ■



Carl De Coninck: Neuer Area Manager

Carl De Coninck ist die neue Verstärkung für unser Vertriebsteam. Er wird für die nordöstliche Region unseres Gebietes verantwortlich sein: Skandinavien, Island, das Baltikum, Deutschland, Österreich, die Schweiz und Tschechien.

Mit einem Studienabschluss Landbau und Biotechnik, Fachbereich Biotechnologie, sowie einem zusätzlichen Diplom Umweltkoordinator A, hat er mit Sicherheit die nötigen Fachkenntnisse um sich mit Sachverstand an die Arbeit zu machen. Carl weiß was Gärtner brauchen, und die Region ist ihm nicht fremd. Wir freuen uns

auf eine fruchtbare und angenehme Zusammenarbeit! ■



Sehr klein, sehr effektiv



Nematoden sind eine biologische Bekämpfungstechnik, die man oft übersieht. Diese mikroskopisch kleinen Fadenwürmer stellen eine der umfangreichsten Familien im ganzen Tierreich. Mehr als 80.000 Arten sind beschrieben, aber die Gesamtzahl der Arten überschreitet wahrscheinlich die 500.000. Mindestens 15.000 Nematodenarten werden als parasitär betrachtet. Und da liegt das Geheimnis ihrer Anwendung im integrierten Pflanzenschutz.

Mikroskopisch kleine Killer

Die Arten, die für den integrierten Pflanzenschutz angewendet werden, sind selektierte, nicht genetisch modifizierte Stämme von natürlichen Nematoden. Folglich geht man kein ökologisches Risiko ein, wenn sie in der Umwelt freigesetzt werden. Nematoden sind sehr spezifische Pa-

rasiten. Einmal ausgebracht, suchen sie aktiv ihre Beute, infizieren diese, töten sie und vermehren sich innerhalb des Wirtes. Dann entwickelt sich eine neue Generation, welche denselben Zyklus durchläuft. Dies macht Nematoden zum Mittel der Wahl für sowohl präventive als auch kurative Anwendungen.

Breites Angebot

Entomopathogene Nematoden sind sehr wirtsspezifisch. Jede Art greift nur einige wenige Wirte an. Dies macht ihren Gebrauch sehr sicher. Es besteht nicht das Risiko, ihr integriertes Pflanzenschutzprogramm zu destabilisieren. Biobest hat ein sehr breites Angebot an Nematodenprodukten für Kulturen im Gewächshaus und/oder Freiland:

- B-Green: schnelle Parasiten gegen



- diverse Käferlarven (Engerlinge)
- Carpopapsae-System: die ideale biologische Lösung zur Bekämpfung von Schadmotten, *Duponche-lia*, Schnaken und verschiedenen Käferlarven.
- Kraussei-System und Heterorhabditis-System gegen Dickmaulrüßlerlarven.
- Steinernema-System: die biologische Lösung gegen Trauermücken.

Einfach Anwendung

Unsere Nematodenprodukte werden in sehr praktischen Verpackungen geliefert. Die Anwendung variiert von Produkt zu Produkt und je nach den gegebenen Umständen. Darum ist die Beratung eines Experten von Biobest oder von einem unserer Handelspartner die beste Erfolgsgarantie. Wenn sie richtig eingesetzt werden, sind Nematoden eine sehr einfache und kostengünstige Behandlung. ■



Impressum



Bio.Bulletin ist eine Veröffentlichung von Biobest N.V. Trotz größter Sorgfalt bei der Zusammenstellung der aufgenommenen Artikel übernimmt Biobest N.V. keine Verantwortung für eventuelle Unrichtigkeiten.

Verantwortlicher Verleger:

Carl De Coninck
Ilse Velden 18
B-2260 Westerlo
info@biobest.be

Für Vertreter, siehe Vertreterliste auf:
www.biobest.be